

# Das Baselbieter Bündnis für Familien

Von Esther Altermatt\*



**Seit 2007 gibt es das «Baselbieter Bündnis für Familien» – eine für die Schweiz neuartige Form von familienpolitischem Engagement. Der Kanton, Baselbieter Gemeinden, die Wirtschaftskammer Basel-Land, verschiedene Unternehmen, Institutionen und Private haben sich zusammengeschlossen, um den Kanton familienfreundlicher zu gestalten.**

Im Grunde genommen waren es ganz bescheidene Gedanken, die der Idee eines Familienbündnisses zugrunde lagen, nämlich dass

- Familienfreundlichkeit zu den zentralen gesellschaftlichen Anliegen unserer Zeit gehört,
- Familien eine Zukunft brauchen,
- Familien die tragenden Säulen unserer Gesellschaft bilden; denn ohne sie leben unsere Städte und Gemeinden nicht.

## Kräfte bündeln

Daraus wuchs bei den Patronatsmitgliedern des Bündnisses die Überzeu-

gung, dass ein attraktiver Standort sich durch Familienfreundlichkeit auszeichnet, im Baselbiet aber bei weitem noch nicht alle Gestaltungsmöglichkeiten zu Gunsten der Familien ausgeschöpft sind.

Die Aufgabe des lokalen Bündnisses für Familien ist es deshalb, die vorhandenen Aktivitäten und Angebote für Familien zu bündeln.

## Ein breites Verständnis von «Familie»

Der Begriff «Familie» wird dabei sehr breit verstanden: Gemeint ist nicht nur die Kernfamilie, sondern auch die Familie im weiteren Sinn, welche den Zusammenhalt zwischen mehreren Generationen mit einschliesst. Ebenso schliesst der Begriff verschiedene Formen des Zusammenlebens ein. Die Arbeit des Bündnisses soll das Lebenspuzzle jeder einzelnen Familie in Baselland positiv beeinflussen.

## Drei Schwerpunkte

Das Baselbieter Bündnis hat sich für seine Tätigkeit drei Schwerpunkte gesetzt:

- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung von familienfreundlichen Gemeinden
- Bekämpfung von Familienarmut und sozialer Benachteiligung

## Aufgaben in der nächsten Zukunft

Das Familienbündnis muss allgemein noch bekannter werden. Jedem Unternehmer, jeder Institution und jeder Gemeinde im Kanton Baselland soll es bewusst sein, dass es ein Bündnis für Familien gibt, und alle sollen wissen, was es anbietet.

## Der Nutzen für Mitglieder

Unternehmen können das Know-how

und die Erfahrung anderer Unternehmen nutzen, familienfreundliche Massnahmen besser umsetzen und schon anderswo gemachte Fehler vermeiden. Zusammen mit anderen Unternehmen können vielleicht auch Leistungen zu Gunsten der Familien erbracht werden, die im Alleingang zu teuer wären. Institutionen erhalten von anderen Institutionen wertvolle Impulse, die bei der Weiterentwicklung bestehender Angebote hilfreich sind. Gemeinden schliesslich können durch die Nutzung von Synergien verbesserte Rahmenbedingungen für die Familien schaffen und so an Attraktivität für Familien gewinnen.

Für eine erfolgreiche Arbeit ist das Bündnis auf eine breite Trägerschaft angewiesen. Die Mitgliedschaft steht Unternehmen, Gemeinden, Institutionen, Bürgergruppen und Einzelpersonen offen.

Über [info@buendnis-fuer-familien.ch](mailto:info@buendnis-fuer-familien.ch) wird Ihre Anmeldung gerne entgegen genommen. Erfahren Sie mehr über das Bündnis, seine Tätigkeiten und die Personen, die dahinter stehen unter [www.buendnis-fuer-familien-bl.ch](http://www.buendnis-fuer-familien-bl.ch) oder Baselbieter Bündnis für Familien, Gestadeckplatz 8, 4410 Liestal, Tel. 061 552 67 42.

Die nächste Veranstaltung des Baselbieter Bündnisses für Familien findet am Mittwoch, 15. September 2010 unter dem Titel «Früh gefördert – gut gestartet» im Futuro Liestal statt. Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik und Verwaltung sowie Fachpersonen aus dem Kleinkind- und Schulbereich sind eingeladen, sich über die Bedeutung der Frühen Förderung und über die Best Practice, die im Kanton Basel-Landschaft bereits geübt wird, zu informieren.

\* Die Autorin ist Koordinatorin des Baselbieter Bündnisses für Familien.